

Brigitta Engeli
GP
Alte St. Gallerstrasse 5
8280 Kreuzlingen

Cornelia Hauser
GP
Obere Hardstrasse 36
8570 Weinfelden

EINGANG GR 24. März 2021		
GRG Nr.	20 EA 61	117

Berhard Braun
GP
Hohleichstrasse 6
8360 Eschlikon

Marco Rüegg
GLP
Rebbergstrasse 31
8547 Gachnang

Edith Wohlfender-Oertig
SP
Lärchenstrasse 19
8280 Kreuzlingen

Mathias Dietz
CVP/EVP
Weidstrasse 3
8360 Eschlikon

Einfache Anfrage

„Nebenwirkungen der Covid-19-Impfungen – Wie werden diese erfasst?“

Die Impfstoffentwicklung gegen das Covid-19-Virus ging sehr schnell, was dazu führte, dass nicht alle Testphasen in der nötigen Länge und Ausführlichkeit durchgeführt werden konnten. Nicht nur wurden die Testphasen teleskopiert, d.h. überlagernd durchgeführt, sondern teilweise auch stark verkürzt. Angehörige von Risikogruppen konnten nicht ausführlich bezüglich Verträglichkeit der Impfung und Toxikologie getestet werden. Ausserdem stellt sich die Frage, ob bei dem enorm hohen Herstellungsdruck, eine ausreichende Produktions- und Produktstabilität gewährleistet ist. Die aktuellen Probleme mit dem Astra Zenica Impfstoff lassen aufhorchen. Zudem können zu zeitverzögerten Nebenwirkungen derzeit noch sehr wenige Aussagen gemacht werden.

Aufgrund der eingeschätzten Dringlichkeit, werden hinsichtlich Impfstoffsicherheit gewisse Risiken in Kauf genommen. Unbeantwortete Fragen der Testphase drei können erst in der Testphase vier, der Anwendungsphase geklärt werden.

Da im Thurgau die Hausärzte bis jetzt kaum Impfungen gegen das Covid-19-Virus machen, können sie besonders vulnerable Patienten nicht begleiten und beobachten. In diesen Situationen entstehen Informationslücken und verunsichern diese Personengruppe in Bezug auf allfällige Impfreaktionen. Eine Erfassung der Impfreaktionen könnte zur Aufklärung beitragen.

Es wurde an uns herangetragen, dass in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen kurz nach der Impfung ungewöhnlich viele Todesfälle eingetreten sind.

Aus unserer Sicht ist es nun essentiell, auftretende Nebenwirkungen und Todesfälle, im Zusammenhang mit der Covid-19-Impfung systematisch zu erfassen.

Es stellen sich uns daher folgende Fragen:

1. Wie werden die geimpften Personen im Detail über allfällige Nebenwirkungen und deren Schweregrad aufgeklärt?
2. Werden sie informiert, wohin sie sich wenden können, wenn Impfreaktionen auftreten?
3. Wie kann von Seiten des Kantons sichergestellt werden, dass tatsächlich alle Nebenwirkungen gemeldet und systematisch erfasst werden und wer ist im Kanton mit der systematischen Erfassung beauftragt?
4. Werden Todesfälle, die in zeitlich nahem Zusammenhang mit den Impfungen stehen, speziell erfasst, dokumentiert und analysiert?
5. Welche Konsequenzen zieht die Regierung aus den Ergebnissen dieser Statistik? Wer hat Zugang zu dieser Statistik und wo können diese Daten eingesehen werden?

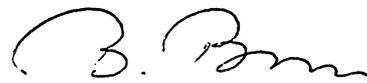
Frauenfeld, 24. März 2021



Brigitta Engeli



Cornelia Hauser



Bernhard Braun



Marco Rüegg



Mathias Dietz



Edith Wohlfender-Oertig